

Welche Wege sind fair und führen zum Ziel?

Methoden und Erfahrungen am Beispiel der Regionalwert-Leistungsrechnung

Biodiversität im Lebensmittelsektor 22. und 23. Mai 2023
Christian Hiß (Regionalwert Leistungen GmbH)



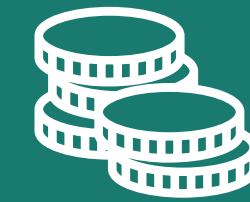
Unsere Thesen



Bodenfruchtbarkeit und Fachwissen sind **Betriebsvermögen**, das auf- und abgebaut werden kann.



Durch **nachhaltiges Wirtschaften** werden diese betrieblichen Vermögenswerte geschaffen und langfristig erhalten.



Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet, dass wenig oder **keine Schäden und Risiken externalisiert** werden.

Unfair: externe Effekte und Preisbildung

- Bei **negativen** externen Effekten ist der Produktpreis zu niedrig, weil Kosten Dritter nicht eingerechnet sind
- Bei **positiven** externen Effekten ist der Produktpreis zu hoch, weil der Nutzen Dritter eingerechnet ist
- Eine Zuordnung an Dritte ist **nicht möglich**, weil ihre Anzahl, ihre Kosten und Nutzen nicht bekannt sind



Ursache: Betriebswirtschaft

- Leistungen der Landwirtschaft für Nachhaltigkeit, Umwelt und Gesellschaft haben **keinen +/-Wert in der Betriebsbilanz**
- Dadurch wird in den **Zahlen nicht transparent**, was die Betriebe für nachhaltiges Wirtschaften und das **Gemeinwohl** leisten (→ nicht nur Biobetriebe!)



**Nachhaltigkeit muss
Teil der betrieblichen
Erfolgsrechnung werden**

„Richtig Rechnen“-Methode

Ziel

Betriebe erhalten die Leistungen bezahlt von

1. Markt
2. Kompensationsgelder
3. Öffentliche Mittel (GAP)

2. Stufe

Interpretation der gewonnenen Daten, z.B. durch Grenzwertsetzung

1. Stufe

Erfassung (Buchhaltung) von sozialen, ökologischen und regionalökonomischen Leistungen

3. Stufe

Monetarisierung der interpretierten Leistungskennzahlen

4. Stufe

Erstellung der Leistungsbilanz geschaffener Mehrwerte in einem Geschäftsjahr

Die Regionalwert-Instrumente

- Erfassung und monetäre Bewertung von **sozialen, ökologischen und regionalökonomischen Maßnahmen und Leistungen** bezogen auf ein Geschäftsjahr
- Betrachtung des Betriebs auf Basis von über **300 Kennzahlen**
- Darstellung des Niveaus der Nachhaltigkeit auf einer Farbskala
- **Monetarisierung der geschaffenen Mehrwerte** und Nachweis in der Leistungsrechnung → Zuschreibung eines Preises
- Grundlage für eine **leistungsbezogene Vergütung** → Aufbau eines Anreizsystems
- **Transparente Nachhaltigkeitskommunikation** gegenüber Kunden, Handel, Verarbeitung und Kreditinstituten

Auswertung auf Kennzahlebene

Kategorie Biodiversität	Ergebnis	Nachhaltigkeitsgrad	GW schlecht	GW gut	Gewichtung	Nachhaltigkeitsleistung
Genetische Vielfalt		☉ 72,2%				2.414,40 EUR
Anzahl samenfester Sorten im Acker- & Ackerfutterbau	1	14,3%	0	7	1,0	0,00 EUR
Anteil samenfester Sorten im Acker- und Ackerfutterbau (%)	100,00	100,0%	0	100	1,0	0,00 EUR
Anzahl samenfester Sorten im Gemüsebau	25	83,3%	0	30	1,0	1.416,67 EUR
Anteil samenfester Sorten im Gemüsebau (%)	41,67	41,7%	0	100	1,0	354,17 EUR
Anzahl neuer Sorten im Obstbau	2	33,3%	0	6	1,0	200,00 EUR
Anzahl alter Sorten im Obstbau	2	28,6%	0	7	1,0	28,57 EUR
Anzahl aller samenfesten Acker- und Gemüsebausorten, sowie aller alten und neuen Obstbausorten	30	100,0%	0	15	3,0	
Anteil aller samenfesten Acker- und Gemüsebausorten, sowie aller alten und neuen Obstbausorten	39,47	78,9%	0	50	3,0	
Anzahl vermehrter Saatgutsorten	NR	NR	0	5	0,0	NR
Anteil des gentechnisch veränderten Futtermittels (%)	0,00	100,0%	100	0	1,0	415,00 EUR
Erhalt alter oder gefährdeter Rassen	NR	NR	0	1	0,0	NR
Vielfältige Bewirtschaftung		☉ 74,8%				7.351,88 EUR
Anzahl der Arten im Acker- und Ackerfutterbau	1	14,3%	0	7	1,0	0,00 EUR



Themenfeld Ökologie



Wie setzt sich die **Düngung** zusammen? Kompost, Leguminosen, Zukauf

Wie vielfältig ist der Betrieb?
Anzahl der **angebaute Sorten**,
samenfest/hybrid

Was wird für **Biodiversität** unternommen? Blühflächen, Hecken, Schutzgebiete

Bodenfruchtbarkeit

- Nährstoffsalden
- Form der Düngung
- Fruchtfolge
- Erosionsschutz & Bodenpflege

Biodiversität

- Genetische Vielfalt von Pflanzen
- Vielfältige Bewirtschaftung
- Schaffung von Lebensräumen
- Verantwortungsvoller Pflanzenschutz – Biodiversität
- Grünlandbewirtschaftung

Klima & Wasser

- Wasserschutz
- Flächengebundene Tierhaltung
- Transport & Verkehr
- Landnutzung
- Verantwortungsvoller Pflanzenschutz
- Wassermanagement
- Energie
- Torf
- Erosionsschutz

Tierwohl

- Stallbedingungen
- Auslauf
- Futtermittel
- Krankheitsmanagement
- Eingriffe am Tier
- Extensivierung
- Tiertransporte



Themenfeld Soziales

Fachwissen: Geleistete
Arbeitsstunden, Gehälter?

Betrieb in der Gesellschaft:
Angestellte mit Behinderung,
Veranstaltungen

Fachwissen

- Fachkräfte
- Ausbildung
- Weiterbildung

Betrieb in der Gesellschaft

- Inklusion & Integration
- Geschlechterverhältnis
- Pädagogik & Praktika
- Wissenstransfer

Beschäftigungsverhältnis & Arbeit

- (nicht monetarisiert)
- Vielfalt in der Arbeit
 - Einbindung der Angestellten
 - Familienmitglieder
 - Arbeitsplatzqualität
 - Saisonarbeitskräfte – Soziales



Themenfeld Regionalökonomie



Regionales Wirtschaften: Wo werden Produktionsmittel eingekauft?

Wirtschaftliche Souveränität: Wie sind die einzelnen Umsätze?

Wirtschaftliche Souveränität

- Diversifizierung des Betriebes
- Genetische Ressource Pflanze
- Wertschöpfungsstufen Tierhaltung
- Saisonarbeitskräfte – Regionalökonomie
- Struktur des Vertriebes
- Betriebsfläche
- Geschlossener Hofkreislauf

Regionale Wirtschaftskreisläufe

- Regionaler Umsatz
- Einkauf bei regionalen Produzent*innen
- Herkunft Futtermittel
- Herkunft Saatgut
- Herkunft Pflanzgut
- Herkunft Düngemittel
- Verpackung

Regionale Vernetzung

- (nicht monetarisiert)
- Regionaler Bezug
 - Netzwerkarbeit

Abgrenzung

- **Betriebswirtschaftlicher Ansatz** → keine volkswirtschaftliche Bewertung
- Kein True Cost Accounting → **Sustainable Performance Accounting**
- Keine Wirkungsmessung (Impact) → **Leistungsmessung und Bewertung**



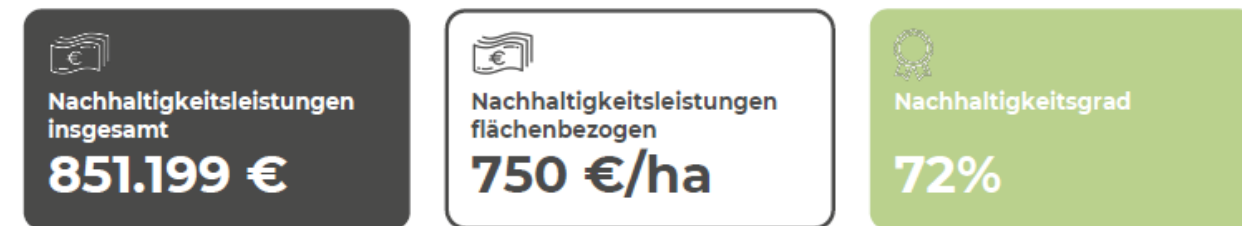
BEISPIEL: Lebensmittelverarbeitung

REGIONALWERT-LEISTUNGSRECHNUNG

Pilotbetriebe
Neumarkter Lammsbräu

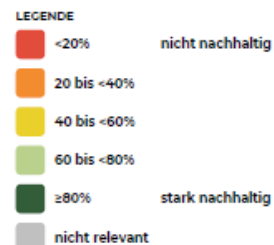
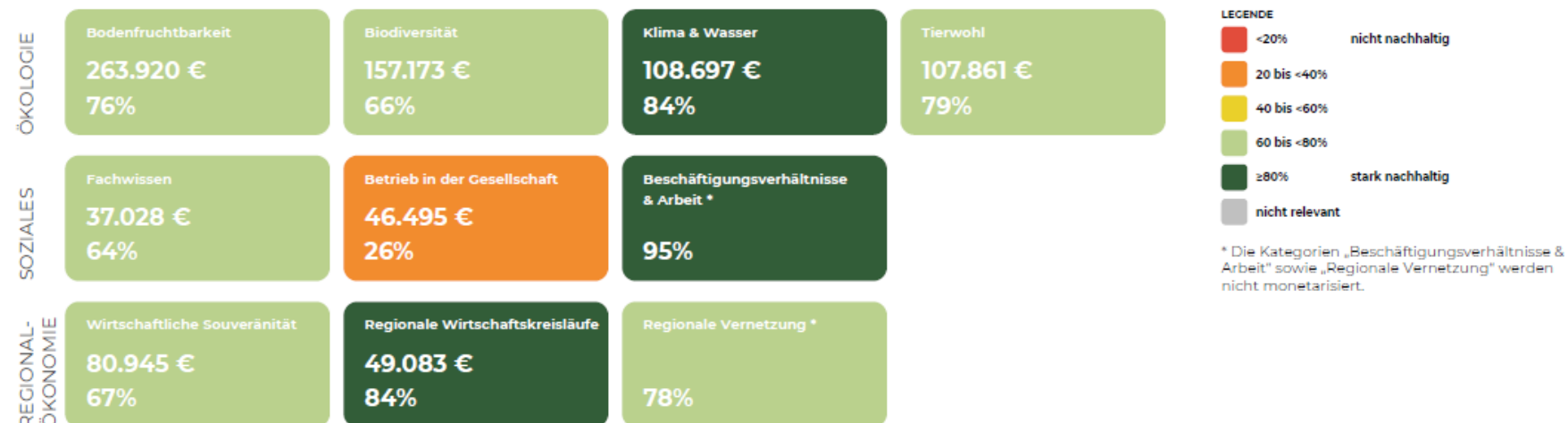
Pilotbetriebe Neumarkter Lammsbräu (kumuliert)

Betriebszweige: Ackerbau, Ackerfutterbau, Gemüsebau, Obstbau, Saatgutvermehrung, Tierhaltung, Grünlandbewirtschaftung, Direktvermarktung & Handel
Nutztierarten: Milchvieh & Mutterkühe, Mastriinder, Mastschweine, Zuchtsauen, Legehennen, Ziegen



Betriebliche Nachhaltigkeitsleistungen

Im Zeitraum *Kalenderjahr 2020* haben die *Pilotbetriebe der Neumarkter Lammsbräu* in den unten aufgeführten Kategorien die abgebildeten Nachhaltigkeitsleistungen erbracht. Die Abbildung zeigt eine Bewertung der betrieblichen Leistungen auf einer Farb- und Prozentskala, kombiniert mit einer monetären Bewertung.



* Die Kategorien „Beschäftigungsverhältnisse & Arbeit“ sowie „Regionale Vernetzung“ werden nicht monetarisiert.

Kalenderjahr 2020
v.21.12.7

Kumulierte Auswertung



Pilotprojekt der **Neumarkter Lammsbräu** mit dem Ziel, die Rohstoffpreise an Nachhaltigkeitsleistungen zu knüpfen.

Lammsbräu ermittelt Mehrwert von Bio

PROJEKT Jeder Öko-Betrieb der regionalen Erzeugergemeinschaft bedeutet ein Plus von 53 200 Euro für die Gesellschaft.

NEUMARKT. Rund 53 200 Euro – so viel Mehrwert erbringt ein durchschnittlicher Bio-Landwirtschaftsbetrieb der regionalen Erzeugergemeinschaft EZÖB pro Jahr für Umwelt und Gemeinwohl durch sein nachhaltiges Wirtschaften. Und zwar zusätzlich zu den von ihm erzeugten Lebensmitteln. Dies ist einer Pressemitteilung zufolge das Ergebnis eines Pilotprojekts des Bio-Pioniers Neumarkter Lammsbräu zusammen mit Regionalwert Leistungen.

Das Traditionsunternehmen aus der Oberpfalz tritt seit mehr als vier Jahrzehnten für die Förderung der Bio-Landwirtschaft und eine noch gerechtere Entlohnung von Bio-Landwirten ein. An dem Pilotprojekt nahmen 16 Bio-Betriebe der Erzeugergemeinschaft Ökologische Braurohstoffe (EZÖB) von Neumarkter Lammsbräu teil, die laut Regionalwert Leistungsrechnung einen Nachhaltigkeitswert von insgesamt rund 851 200 Euro pro Jahr erwirtschaften.

Johannes Ehrnsperger, Inhaber und Geschäftsführer von Neumarkter Lammsbräu: „Bio-Landwirtschaft ist der wesentliche Hebel für mehr Umwelt und Klimaschutz. Neumarkter Lammsbräu setzt sich deshalb mit Nachdruck für einen zügigen Ausbau des Öko-Landbaus ein. Unser Pilotprojekt mit Regionalwert Leistungen macht die Beiträge der Bio-Bauern für die Gesellschaft sichtbar und schafft damit eine Grundlage für eine noch gerechtere Entlohnung. Rechnet man die Studienergebnisse exemplarisch auf unsere 180 EZÖB-Landwirte hoch, erwirtschaften diese 9,6 Millionen Euro jährlich an Mehrwert für Umwelt und Gemeinwohl.“

Online-Tool im Einsatz

Zur finanziellen Bewertung der Nachhaltigkeitsleistungen der Bio-Landwir-



Johannes Ehrnsperger, Katharina Schertler und Florian Gäck (v. l.) beim Sammeln von Ackerwildkräutern
FOTO: CARMEN SÖLCH/LAMMSBRÄU

AUSZEICHNUNG DURCH INSTITUT

Lammsbräu: Das Neumarkter Unternehmen wurde nun für seine Nachhaltigkeitsberichterstattung durch das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und die Unternehmensvereinigung Future ausgezeichnet.

Future: „Lammsbräu beschreibt detailliert, wie es seine Wesentlichkeitsanalyse zur Identifikation zentraler Nachhaltigkeitsthemen durchführt und den gesamten Prozess jährlich verifiziert. Inhaltlich liegt der Fokus auf dem Ressourcenbezug.“

tungen beziehen sich auf Angaben zum Kalenderjahr 2020.

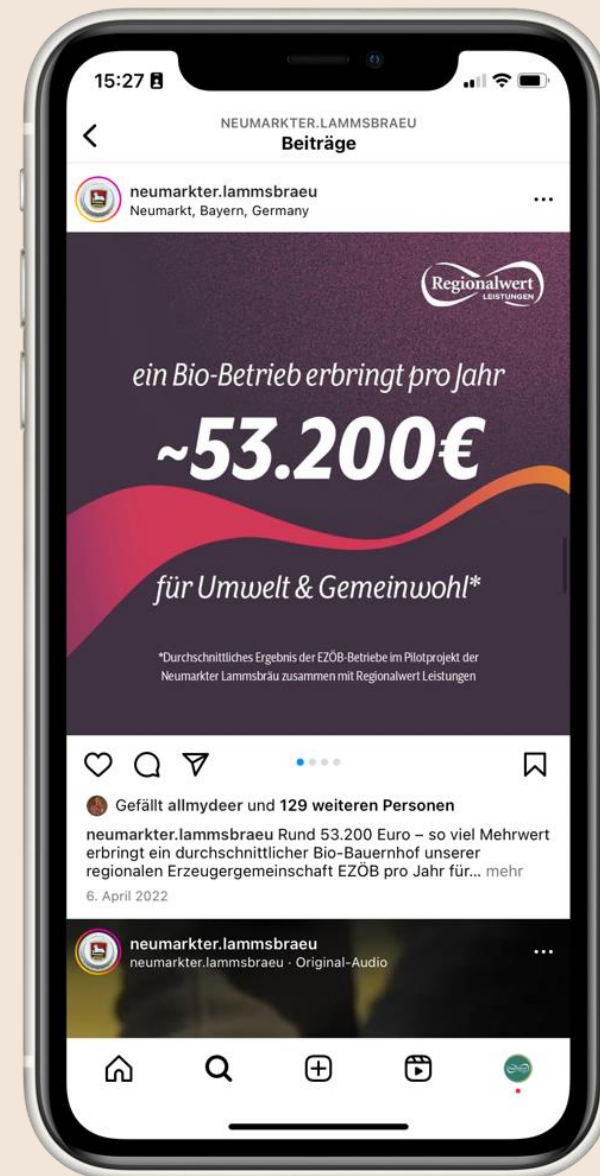
Die 16 Bio-Betriebe erwirtschafteten Nachhaltigkeitsleistungen von insgesamt 851 200 Euro pro Jahr. Bezogen auf die genutzte landwirtschaftliche Fläche entspricht dies 750 Euro pro Hektar. Für die mehr als 180 Bio-Betriebe in der Erzeugergemeinschaft EZÖB von Neumarkter Lammsbräu errechnet sich damit ein theoretischer Nachhaltigkeitswert von mehr als 9,6 Millionen Euro.

Das Pilotprojekt zeigte dabei, dass die größten Betriebe nicht automatisch die größten Nachhaltigkeitsleistungen erzielen. Insbesondere kleinere Betriebe leisteten oftmals einen über-

reich Soziales 5220 Euro und auf den Bereich Regionalökonomie 9127 Euro. Wird der errechnete durchschnittliche Nachhaltigkeitswert auf alle 35716 Bio-Betriebe in Deutschland angelegt, errechnet sich ein theoretischer bundesweiter Nachhaltigkeitswert von rund 1,9 Milliarden Euro jährlich.

Kleine Betriebe nicht vergessen

Johannes Ehrnsperger, Inhaber und Geschäftsführer von Neumarkter Lammsbräu: „Unser Pilotprojekt lieferte ein für den weiteren Ausbau der Bio-Landwirtschaft relevantes Detail: Gerade die kleineren Bio-Betriebe erzielen höhere Nachhaltigkeitsleistungen. Das ist ein klares Signal, dass es



Fürsprecher*innen



„Die Nachhaltigkeitsbilanz der Regionalwert Leistungen GmbH aus Freiburg hat uns angespornt, unseren Betrieb noch nachhaltiger zu bewirtschaften. Und sie zeigt der Gesellschaft, was wir unter anderem bei Bodenfruchtbarkeit und Biodiversität jetzt bereits leisten.“

Hans Möller, Landwirt

De Öko Melkburen in Lentförden



"Das Wichtigste an den Regionalwert-Instrumenten ist meiner Meinung nach, dass man in Entwicklung kommt. Wir können uns als Betriebe an den Kennzahlen und Werten orientieren. Das sehe ich für die betriebliche Weiterentwicklung als eine große Chance."

Florian Reyer, Landwirt

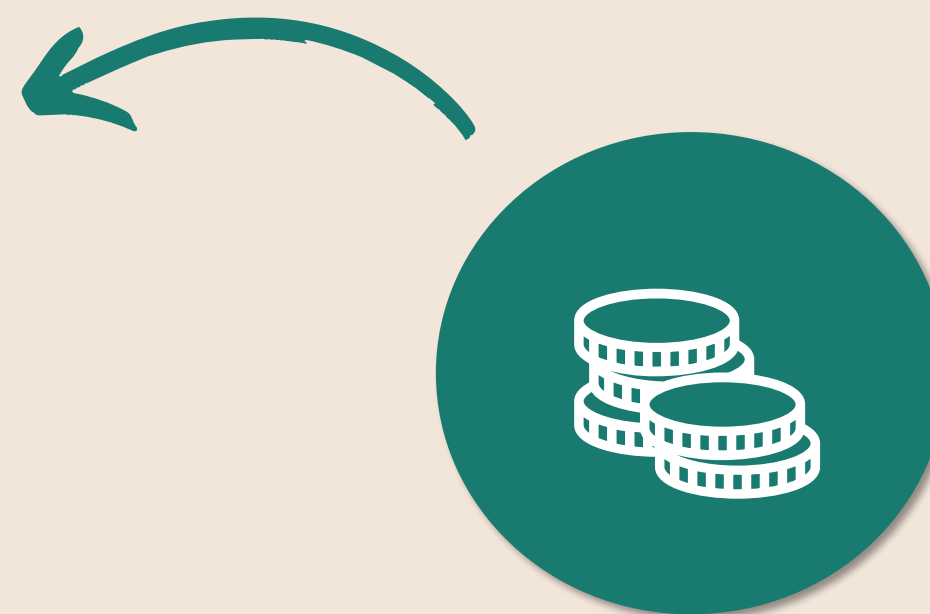
Hofgemeinschaft Heggelbach

Wie können die Leistungen vergütet werden?

Vergütungsmodelle zur Unterstützung der Transformation zu mehr Biodiversität und Nachhaltigkeit.



Öffentliches Geld ...



... für öffentliche Leistungen.

Eine Vergütung innerhalb der Lieferkette ...

Musterhof Müller



Umsatz: 160.000 €

N-Leistungen: 40.000 €

(abzüglich Säule 2 Subventionen)



Neumarkter Lammsbräu

24.000 €

6.000 €

... setzt Anreize für nachhaltiges Wirtschaften.

Die Aktivierung von Investitionen in natürliche und soziale Ressourcen/Betriebsvermögen ...



Aktiva	Passiva
A. Anlagevermögen	A. Eigenkapital
1. Nachhaltige Vermögenswerte	B. Rückstellungen
2.	C. Verbindlichkeiten
B. Umlaufvermögen	D.
C.	



... macht Risiken und Werte sichtbar.



Kontakt



Christian Hiß

Geschäftsführer Regionalwert Leistungen GmbH

✉ c.hiss@rw-leistungen.de

☎ +49 (0)7663 71395 – 11

🌐 www.regionalwert-leistungen.de